

Konjunktur

# Economic Outlook – Frühindikatoren auf einen Blick 10/2026

Report  
Stand: Oktober 2026

vbw

bayme  
vbm

Price

Die bayerischen Arbeitgeberverbände





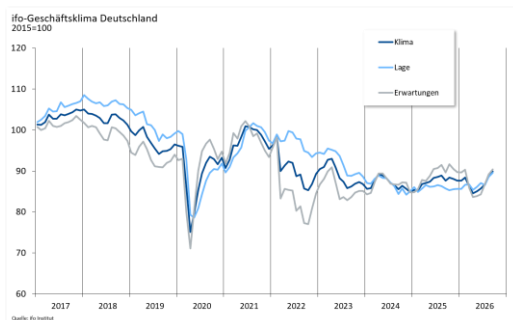
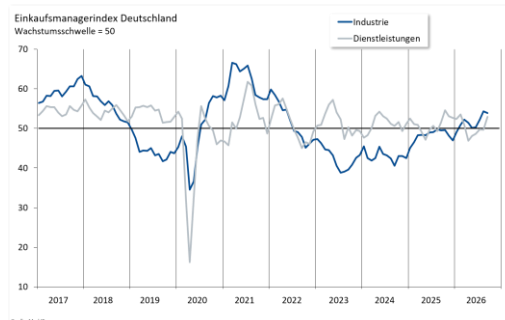
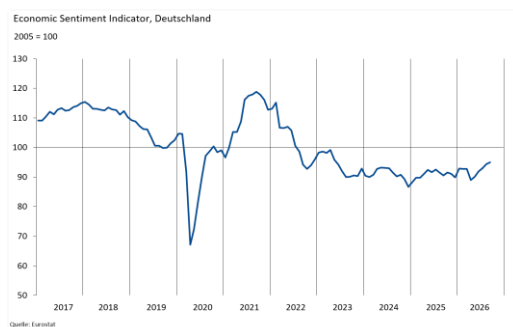
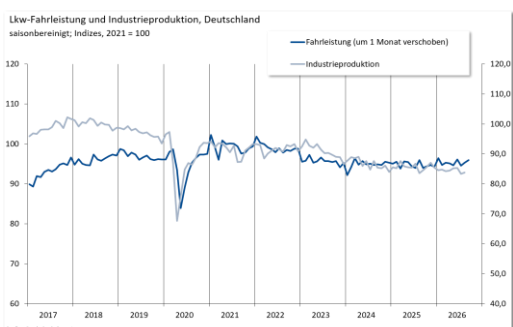
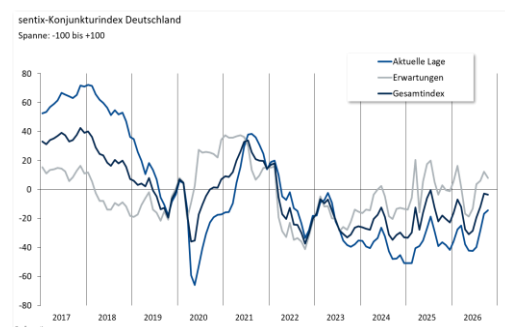
# Inhalt

|                             |                |   |
|-----------------------------|----------------|---|
| 1                           | Deutschland    | 1 |
| 2                           | Eurozone       | 2 |
| 3                           | Weltwirtschaft | 3 |
| Anhang                      |                | 4 |
| Ansprechpartner / Impressum |                | 5 |

# 1 Deutschland

## Unterschiedliche Entwicklung der Frühindikatoren

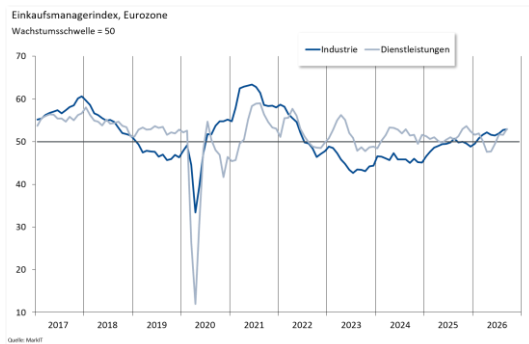
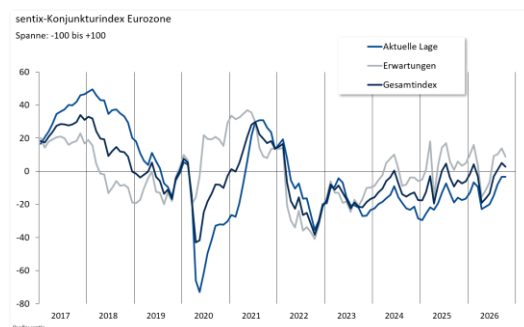
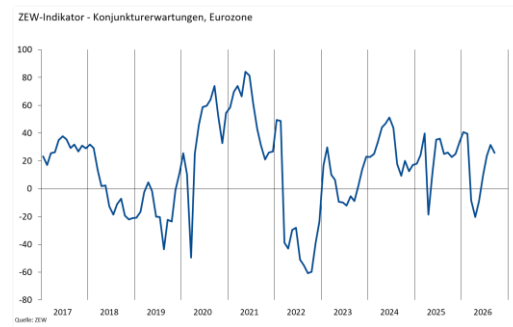
Die Frühindikatoren für die deutsche Wirtschaft geben kein einheitliches Bild ab. Der ifo-Geschäftsklimaindex erreichte im September ein Jahreshoch, wobei die aktuelle Lagebewertung stagnierte und die Erwartungen sich verbesserten. Der Economic Sentiment indicator setzte seine Erholung ebenfalls fort. Auch der ZEW-Konjunkturindex nahm zu, allerdings deutlich langsamer als zuvor. Beim sentix-Konjunkturindex wurde die aktuelle Lage besser wertet als zuvor, die Erwartungen gingen wieder zurück, bleiben per Saldo aber positiv. Der Einkaufsmanagerindex für die deutsche Industrie gab leicht nach, liegt mit 53,8 Punkten jedoch weiterhin über der Wachstumsschwelle von 50-Punkten. Der Dienstleistungsindex stieg hingegen an und liegt mit 52,7 Punkten ebenfalls über der Wachstumsschwelle. Laut Mautstatistike stieg auch die Lkw-Fahrleistung leicht an.



## 2 Eurozone

### Uneinheitliche Entwicklung der Frühindikatoren

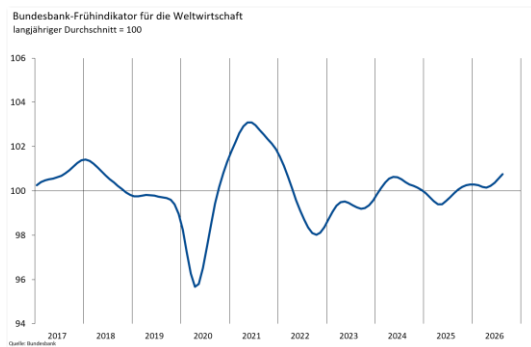
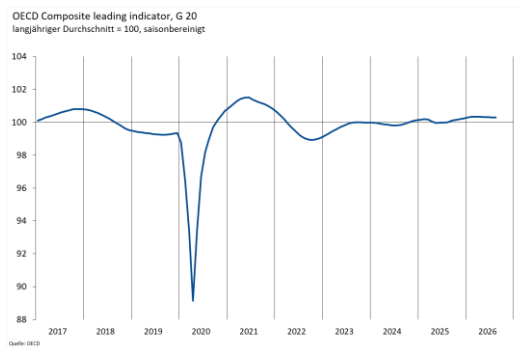
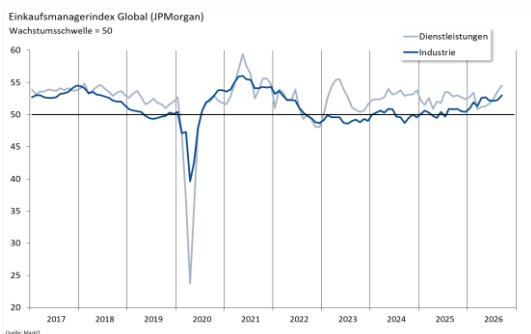
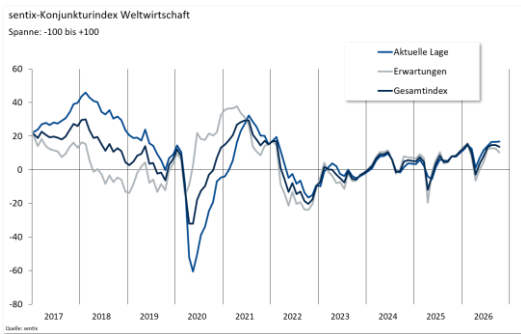
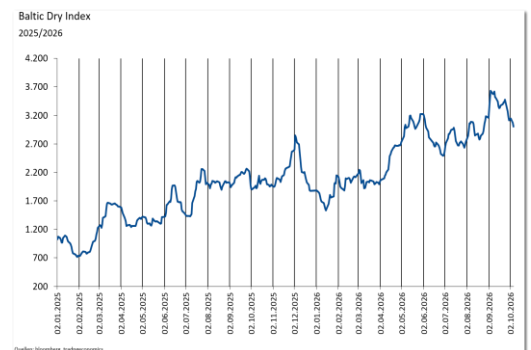
Auch die Frühindikatoren für die Eurozone entwickeln sich nicht eindeutig. So stiegen die Einkaufsmanagerindizes für die Industrie und den Dienstleistungssektor an, beide liegen nun über der Wachstumsschwelle von 50 Punkten. Auch der OECD leading-indicator verbesserte sich erneut. Dagegen gaben sowohl der Economic Sentiment indicator als auch der ZEW-Konjunkturerwartungsindex wieder nach. Auch der sentix-Konjunkturindex ging leicht zurück, da die Erwartungen schlechter ausfielen als im Vormonat. Die aktuelle Lagebeurteilung fiel unverändert aus und bleibt per Saldo negativ.



## 3 Weltwirtschaft

### Uneinheitliche Entwicklung der Frühindikatoren

Die globalen Frühindikatoren entwickeln sich ebenfalls differenziert. Der Bundesbank-Frühindikator für die Weltwirtschaft konnte sich weiter verbessern. Auch die Einkaufsmanagerindizes stiegen an, sowohl der Industrie- als auch der Dienstleistungsindex liegen ein gutes Stück über der Wachstumsschwelle von 50 Punkten. Der OECD leading-indicator bewegte sich seitwärts. Der sentix-Konjunkturindex gab leicht nach. Zwar wurde die aktuelle Lage minimal besser bewertet, die Erwartungen hingegen gingen zurück. Beide Indizes bleiben aber im positiven Bereich. Der RWI-Containerumschlagindex gab ebenso wie der Baltic Dry Index zuletzt wieder nach.



## Anhang

---

- Der ifo-Geschäftsklimaindex basiert auf einer Befragung von 7.000 Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Bauhauptgewerbes, und des Handels.
- Der Einkaufsmanagerindex (EMI) basiert auf Einschätzung von Einkaufsmanagern in Industrie- und Dienstleistungs-Unternehmen.
- Der Economic Sentiment Indicator der EU basiert auf Befragungen von Unternehmen aus Industrie, Handel, Dienstleistungen und Bau sowie von Konsumenten.
- Der ZEW-Konjunkturindikator basiert auf der Befragung von über 300 Finanzexperten.
- In der Mautstatistik wird die in km gemessene Fahrleistung der mautpflichtigen Lkw auf den Bundesautobahnen erhoben. Hierzu wird ein Index berechnet, der mit dem Index der Nettoproduktion in der deutschen Industrie verglichen wird.
- Der sentix-Konjunkturindex basiert auf einer Befragung von über 2.500 privaten und institutionellen Finanzmarktteilnehmern.
- Der OECD-leading indicator setzt sich aus verschiedenen Einzelindikatoren der G-20-Staaten zusammen. Er wird auch separat für die vier größten Volkswirtschaften Europas (Deutschland, Frankreich, Italien, UK) ausgewiesen.
- Der Bundesbank-Frühindikator für die Weltwirtschaft setzt sich aus mehreren globalen Indikatoren (Einkaufsmanagerindex Industrie, Einkaufsmanagerindex Dienstleistungen, Konsumklima Lage, Konsumklima Erwartungen, S&P Global 1200 Aktienindex) zusammen.
- Der Baltic Dry Index ist ein wichtiger Preisindex für das weltweite Verschiffen von Hauptfrachtgütern.
- Der von RWI (Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsforschungsinstitut) und ISL (Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik) veröffentlichte Containerumschlagsindex basiert auf Marktbeobachtungen in 72 internationalen Häfen, die zusammen gut 60 Prozent des weltweiten Containerumschlags verarbeiteter Waren tätigen.



## Ansprechpartner / Impressum

---

### Volker Leinweber

Geschäftsführer

Leiter der Abteilung Volks- und Außenwirtschaft

Telefon 089-551 78-133

[volker.leinweber@vbw-bayern.de](mailto:volker.leinweber@vbw-bayern.de)

### Elias Kerperin

Volkswirtschaftliche Grundsatzfragen

Abteilung Volks- und Außenwirtschaft

Telefon 089-551 78-422

[elias.kerperin@vbw-bayern.de](mailto:elias.kerperin@vbw-bayern.de)

### Impressum

Alle Angaben dieser Publikation beziehen sich ohne jede Diskriminierungsabsicht grundsätzlich auf alle Geschlechter.

### Herausgeber

#### **bayme**

Bayerischer Unternehmensverband Metall und Elektro e. V.

#### **vbm**

Verband der Bayerischen Metall- und Elektro-Industrie e. V.

#### **vbw**

Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.

Max-Joseph-Straße 5  
80333 München

[www.baymevbm.de](http://www.baymevbm.de) [www.vbw-bayern.de](http://www.vbw-bayern.de)

© bayme vbm vbw Oktober 2026